



SDG WATCH
A U S T R I A

lädt zum

Österreichischen SDG Forum 2020

Ein gutes Leben für alle? Weniger Ungleichheit als Hebel für verantwortungsvolle Politik und nachhaltiges Wirtschaften

27. Mai 2020

8:30 – 14:15

**Albert Schweitzer Haus
Schwarzspanierstraße 13
1090 Wien**

Im Rahmen des dritten SDG Forums steht die Reduktion von Ungleichheit als Querschnittsmaterie und Schlüssel für eine erfolgreiche Umsetzung der Agenda 2030 und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Zentrum. Denn um eine gerechtere Welt und ein gutes Leben für alle Menschen auf einem gesunden Planeten zu schaffen, müssen systemische Ungleichheiten reduziert werden. Dafür braucht es einen Strukturwandel, wie ihn die Agenda 2030 in der Präambel vorsieht – wo Zielkonflikte bei politischen Entscheidungen einbezogen werden und kohärente Zielsetzungen die Richtung für eine progressive und zukunftsorientierte Politik und nachhaltige Wirtschaftsweisen vorgeben.

In den Vorträgen sowie zwei Podiumsdiskussionen des diesjährigen SDG Forums sollen daher die notwendigen Weichenstellungen und konkreten Handlungsoptionen für Politik und Wirtschaft zur Reduktion von Ungleichheit und zur Erreichung der SDGs diskutiert werden.

SDG Watch Austria ist eine zivilgesellschaftliche Plattform mit mehr als 180 Mitgliedsorganisationen, die sich für die Verwirklichung der Agenda 2030 und der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Österreich einsetzt. Unterstützt wird die Plattform von ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung, AG Globale Verantwortung, der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) sowie dem EU-Umweltbüro.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

[Zur Anmeldung](#)

[Zum Programm](#)

Die Veranstaltung wird nach den Kriterien für ÖkoEvents ausgerichtet. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen zu, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

Anreise: Verwenden Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder das Rad!
- U2: Schottentor, zu Fuß ca. 5 min.
- Linie 43 / 44: Garnisongasse
- Linie 40 / 41 / 42: Schwarzspanierstraße
Alle Räume sind barrierefrei zugänglich.

S. 1 von 2

Programm

Moderation: Heinz Nusser

8:30	<i>Empfang und Registrierung</i>
9:00	<i>Begrüßung</i> SDG Watch Austria
	<i>Eröffnung</i> Bundesminister Rudolf Anschober (angefragt)
9:30	<i>Key Note I</i> Wie weniger Ungleichheit mehr Nachhaltigkeit schafft Karin Fischer, Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz
9:50	<i>Key Note II</i> Enabling Policy Coherence for Sustainable Development Ernesto Soria Morales, OECD Policy Coherence for Sustainable Development Unit
10:10	<i>Fragen aus dem Publikum</i>
10:30	<i>Podiumsdiskussion</i> Die Reduktion von Ungleichheit als Hebel für verantwortungsvolle Politik
	<ul style="list-style-type: none"> • Petra Bayr, SPÖ-Abgeordnete • Henrike Brandstötter, NEOS-Abgeordnete • Carmen Jeitler-Cincelli, ÖVP-Abgeordnete • Michel Reimon, Grüne-Abgeordneter • SDG Watch Austria
11:30	<i>Fragen aus dem Publikum</i>
12:00	<i>Pause</i> – mit freundlicher Unterstützung von ADAMAH BioHof
12:30	<i>Podiumsdiskussion</i> Wirtschaftliche Triebfedern für ein gutes Leben für alle
	<ul style="list-style-type: none"> • Daniel Gratzner, Fridays for Future • Monika Mörth, Umweltbundesamt • Matthias Neitsch, RepaNet • Martin Schenk, Armutskonferenz (angefragt) • Gabriele Stowasser, Senat der Wirtschaft
13:30	<i>Fragen aus dem Publikum</i>
14:00	<i>Wrap up</i> Empfehlungen und Ausblick SDG Watch Austria
14:15	<i>Ende der Veranstaltung</i> – mit anschließendem Buffet

Kontakt bei Rückfragen: SDG Watch Austria, c/o ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
 Lisa Weinberger
 Tel: +43 1 5249377 10
lisa.weinberger@oekobuero.at, info@sdgwatch.at